

# SOLOTHURNER FILMTAGE JOURNEES DE SOLEURE GIORNATE DI SOLETTA SOLOTHURN FILM FESTIVAL

## Medienmitteilung

Solothurn, 26. Januar 2021

### Die Spielfilme «Mare», «Von Fischen und Menschen» und «Beyto» gewinnen die Hauptpreise der 56. Solothurner Filmtage

Die 56. Solothurner Filmtage vergeben um 18:00 Uhr im Rahmen einer Online-Veranstaltung live ihre drei Preise für Schweizer Langfilme. Der «Prix de Soleure» geht an den Spielfilm «Mare» von Andrea Štaka. Stefanie Klemm gewinnt mit «Von Fischen und Menschen» die erste Auszeichnung «Opera Prima». «Beyto» wird mit dem «PRIX DU PUBLIC» prämiert. Die Gewinnerfilme sind im Anschluss an die Preisverleihung wieder für 72 Stunden online verfügbar. Über die erste Bilanz zur diesjährigen «Home Edition» wird nach den letzten virtuellen Vorführungen informiert.

«Unser Ziel ist es, das Schweizer Filmschaffen zu zeigen und zu feiern - trotz der Pandemie. Aus diesem Grund haben wir das gesamte Programm in eine Online-Edition überführt und auch alle Preise beibehalten. Die Jurys und das Publikum haben ihre Wahl getroffen: Unsere drei Hauptpreise gehen 2021 an drei Schweizer Regisseurinnen. Ein Novum!», freut sich Anita Hugi, Direktorin der Solothurner Filmtage.

Andrea Štaka nimmt den «Prix de Soleure» für «Mare» entgegen. Die Jury – zusammengesetzt aus der Theaterdirektorin Anne Bisang, dem Regisseur Markus Imhoof und der Schriftstellerin Meral Kureyshi – würdigt einen «Spielfilm, der aussieht wie ein Dokumentarfilm oder die Realität selbst, aber überhöht zu einer existentiellen Wahrheit.» Andrea Štaka erzählt in ihren dritten Spielfilm von der Gefühls- und Lebenswelt einer Frau zwischen Familie und Freiheit. «Mare» ist eine Koproduktion der Okofilm Productions und steht im Verleih von Frenetic Films. Andrea Štaka feierte an der letztjährigen Berlinale Uraufführung. Der Schweizer Kinostart wurde vom Lockdown unterbrochen. Die Jury wünscht dem Film denn auch «eine neue Chance auf den grossen Leinwänden». Der mit 60'000.- Franken dotierte Jurypreis der Solothurner Filmtage wird getragen vom Fonds «Prix de Soleure» sowie dem Kanton und der Stadt Solothurn. Die Preissumme geht je zur Hälfte an Regie und Produktion. «Mare» ist für den Schweizer Filmpreis 2021 in den Kategorien «Bester Spielfilm», «Bestes Drehbuch» und «Bester Ton» nominiert.

Die Regisseurin Anja Kofmel («Chris the Swiss»), Paolo Moretti (Leiter der Quinzaine des réalistes in Cannes, Direktor der Cinémas du Grütli in Genf) und der französische Filmverleiher Patrick Sibourd vergeben den ersten «Opera Prima» der Solothurner Filmtage. Die Jury verleiht den mit 20'000.- Franken dotierten Preis an Stefanie Klemm für ihr Kinodebüt «Von Fischen und Menschen» und zeichnet damit ein Erstlingswerk aus, «das durch seine Aufrichtigkeit und Authentizität überzeugt». Der Film handelt von der alleinerziehenden Mutter Judith (Sarah Spale), die in einem abgelegenen Jura-Tal eine kleine Forellenzucht betreibt und durch ein tragisches Ereignis jäh aus der Bahn geworfen wird. «Von Fischen und Menschen» wurde in den Wettbewerben «Opera Prima» und «PRIX DU PUBLIC» als Schweizer Premiere gezeigt und steht im Verleih der Filmcoop. Eine lobende Erwähnung geht an den Dokumentarfilm «Söne:» von Daniel Kemény.

Der «PRIX DU PUBLIC» geht an «Beyto» von Gitta Gsell. Die Regisseurin gewinnt mit der Liebesgeschichte von drei jungen Menschen den Publikumspreis der Solothurner Filmtage zum zweiten Mal, nachdem «Bödälä – Dance The Rhythm» im Jahr 2010

ausgezeichnet wurde. Dimitri Stapfer ist für seine Nebenrolle in «Beyto» für den Schweizer Filmpreis 2021 in der Kategorie «Bester Nebendarsteller» nominiert. Der «PRIX DU PUBLIC» in der Höhe von 20'000.- wird vom Festival-Hauptsponsor Swiss Life in Zusammenarbeit mit den Solothurner Filmtagen zum 14. Mal verliehen und geht zu gleichen Teilen an Regie und Produktion (Lomotion AG und Sulaco Film GmbH). «Beyto» wird von Frenetic Films verliehen und startete kurz vor dem Lockdown in den Kinos der Deutschschweiz.

**Auskünfte**

Ursula Pfander, Medienattachée

T +41 79 628 22 71

E [presse@solothurnerfilmtage.ch](mailto:presse@solothurnerfilmtage.ch)